



## Initiative **Rainbow Kids**

[www.rainbowkisa.com](http://www.rainbowkisa.com)

[www.facebook.com/Rainbowkisa](https://www.facebook.com/Rainbowkisa)

[huh@thelobs.co.za](mailto:huh@thelobs.co.za)

*Helmut and Hanne Lob*

*18 Helderspruit Road Somerset West*

*7130 South Africa*

*Tel: 002721 855 5186*

*23.12.2017*

Liebe Paten und Freunde,

2017 ist fast vorüber, die arbeitsreiche Vorweihnachtszeit liegt hinter uns, Sie sollten in der vergangenen Woche ein Foto Ihres Patenkindes erhalten haben. Auch in diesem Jahr haben wir es - wie vorausszusehen - wieder nicht geschafft, alle Kinder am gleichen Tag zu fotografieren. Wir schicken die fehlenden Fotos nach, sobald die Schule im Neuen Jahr wieder öffnet.



Zeugnisse und Briefe sind bereits sortiert, müssen nur noch versandfertig gemacht werden.

Wir haben auch in diesem Jahr wieder freundliche „Postboten“ gefunden, die die Briefe beim Rückflug Mitte Januar mit nach Deutschland nehmen.



Im Lauf des Jahres hat sich bei den Rainbow Kids einiges ereignet, Genaueres dazu werde ich im Jahresrückblick berichten.

Heute nur ein paar allgemeine Informationen zu den Patenkindern.

Zwei unserer Rainbow Kids sind mitten im Schuljahr ausgeschieden. Der Eine ist schlicht weggelaufen und lebt jetzt wohl auf der Strasse. Da er das Gebiet verlassen hat, in dem wir zumindest ein wenig Einfluss haben, können wir jetzt leider nichts mehr für ihn tun.

Ich weiss dass es für Sie und speziell für die betroffenen Paten sehr schwer zu verstehen ist, aber in einem solchen Fall haben wir leider keine Möglichkeit, etwas zu unternehmen. Es gibt allein im Umkreis von Somerset West 4 größere Townships, um Kapstadt herum weitere 12. Jedes von ihnen besteht aus unzähligen verwinkelten Gassen in denen man sich problemlos verstecken kann. Wer da nicht gefunden werden will, wird auch nicht gefunden. Die wenigen Sozialarbeiter sind restlos überfordert und die Polizei winkt nur müde ab, wenn man nach einem Strassenkind suchen will.

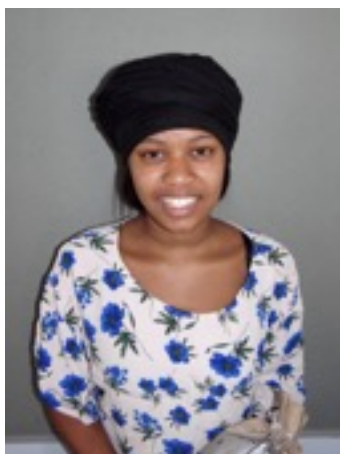
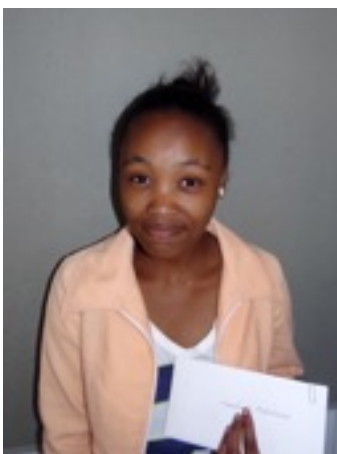
Der zweite Junge hat eine Straftat begangen, wurde verhaftet und danach zu einem sogenannten „Safe Place“ gebracht. Das ist ein Heim für Kinder, die psychologische Hilfe brauchen. Sie werden dort gut betreut und bekommen eine echte Chance. Im Unterschied zu Deutschland sind die Kinder hier in einem Heim meistens besser aufgehoben, als zu Hause. Hoffen wir, dass sich in diesem Fall der Schritt als richtig erweist!

Mit Abschluss der 9. Klasse haben 4 Kinder ihre Schulpflicht beendet und die Schule verlassen, sie haben damit zumindest einen Hauptschulabschluss geschafft. Ohne die Unterstützung ihrer Paten und unsere oft sicher als penetrant empfundene Hartnäckigkeit wären sie wahrscheinlich bereits vorher ohne Abschluss der Schule ferngeblieben.

Wie jedes Jahr wiederholen auch diesmal wieder einige Kinder eine Klasse. Besonders schwer fällt vielen der Übergang von der 9. in die 10. Klasse. Ab der 10. steigen die Anforderungen deutlich, man muss wirklich arbeiten, um das Pensum zu schaffen. Und wer sich 9 Jahre lang ohne Anstrengung durchgemogelt hat, bekommt spätestens dann Schwierigkeiten. Alle bekommen eine zweite Chance, die 10. Klasse zu schaffen, aber auch die klare Ansage, dass gute Leistungen erwartet werden als Voraussetzung für eine weitere Fortsetzung der Patenschaft.



Unsere drei Musterschüler, die ich Ihnen bereits im vergangenen Weihnachtsbrief vorgestellt habe, haben auch in diesem Jahr wieder super Zeugnisse abgeliefert. Die beiden Mädchen sind jetzt in der 12. Klasse, werden (hoffentlich) am Ende des Jahres ihre Matric (Abitur) machen. Mantsilo möchte danach Psychologie studieren, Charisme will Wirtschaftsprüferin werden. Quan kommt in die 11. Klasse, hat also noch 2 Schuljahre vor sich.





Dikeledi hat sich während des gesamten Jahres unermüdlich immer wieder um einen Studienplatz bemüht. Meistens bekam sie Absagen, oft aber noch nicht einmal eine Antwort. Im November kam dann endlich die gute Nachricht: sie wurde an der Cape Town University of Technologie für ein Studium im Fach „Optical Dispenses“ angenommen, das entspricht in etwa dem deutschen Beruf des Augenoptikers. Ihr ursprüngliches Wunschfach wäre Medizin gewesen, so dass sie davon jetzt nicht allzu weit entfernt ist.

Zur Finanzierung dieses Studiums tragen 4 Paten gemeinsam bei, weil die Kosten für einen einzelnen Paten zu hoch sind. Dikeledi hat das Jahr genutzt, um in einem Supermarkt zu jobben. Dadurch hat sie ein kleines finanzielles Polster anlegen können, denn wir finanzieren lediglich die Studiengebühren, für den Transport muss sie selbst aufkommen. Sie hat vor, auch weiterhin in den Semesterferien und an den Wochenenden zu jobben

Marco beginnt sein letztes Studienjahr Elektrotechnik, wenn alles klappt, ist er Ende 2018 fertig. Er hatte im vergangenen Jahr einige Probleme, musste Fächer wiederholen, so dass sein Studium sich um ein Jahr verlängern wird.



Nathan beginnt ebenfalls sein letztes Studienjahr, er hat sich mittlerweile entschlossen Journalist zu werden, sein Studium der Anthropologie bietet dafür eine gute Grundlage. Ein Praktikum in einer Redaktion hat er auch schon absolviert, das hat ihm die Gewissheit gegeben, die richtige Wahl getroffen zu haben.



Im Oktober kam dann ein weiteres Rainbow „Enkelkind“ auf die Welt - es ist bereits das 4. Brigitte wurde Mutter eine gesunden kleinen Mädchens. Sie hat ihr Studium „Human Resources“ = Personalwesen am Boland College vorübergehend unterbrochen, will aber im Januar mit Beginn des neuen Semesters wieder einsteigen.

So weit die Ereignisse rund um die Rainbow Kids im vergangenen Jahr. Was wir sonst noch erlebt und veranstaltet haben, berichten wir demnächst im Jahresrückblick.

Schliessen möchten wir heute mit einen Zitat von Nelson Mandela:

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches Neues Jahr.

„Bildung ist die mächtigste Waffe,  
die du verwenden kannst, um die  
Welt zu verändern.“

NELSON MANDELA



Mit sonnigen Grüßen aus Südafrika

H. Job

Hanne und

Helmut

Helmut Lob